

OBEDIENCE LEISTUNGSRICHTER- LEITFADEN



**Verband für das
Deutsche Hundewesen e.V.**
Mitglied der
Fédération Cynologique
Internationale

**Autor:
VDH Obedience-Ausschuss**

Verbindliche Anlage zur VDH-Prüfungsordnung

Gültig ab 31. Juli 2006



Obedience Leistungsrichter- Leitfaden

Erarbeitet vom VDH Ausschuss Obedience

Seite 1

Stand 07/2006

REGISTERVERZEICHNIS.

- I **Allgemeines**

- II **Praktische Durchführung und Zubehör für den
Wettkampf**

- III **Auszeichnungen**

- IV **Allgemeine Regeln und Richtlinien für die
Teilnahme und das Richten der Übungen**

- V **Beurteilungskriterien der Einzelübungen**

- VI **Verbandsinterne Zusätze der VDH-MV**

- VII **Prüfungsordnungen**

- VIII **Beschlüsse/Veröffentlichungen VDH-Ausschuss-
Obedience**

- IX **sonstiges**

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines 5
1. Vorbemerkungen 5
2. Abkürzungen 5
3. Stellung des Leistungsrichters 5
4. Kostenabrechnung der OB-LR 6
5. Vorbereitung einer Prüfung und Aufgaben des Prüfungsleiters 7
6. Eintragungen im Stewardausweis 9
7. Prüfungsunterlagen 9
7.1 Mitglieder der AZG 10
7.2 Verzeichnis der z. Zt. bekannten Dissidenzvereine 11
8. Prüfungstage 12
8.1 Samstag, Sonntag und Feiertag 12
8.2 Freitagsprüfungen 12
8.3 Feiertagsregelung 13
9. Mitführen der Leine 13
10. Abbruch wegen Krankheit/Verletzung 14
11. Ergänzende Verfahrensrichtlinien zum allgemeinen Prüfungsablauf 15
11.1 Gruppenübungen 15
11.2 Hörzeichen 15
11.3 Laufschemata 16
11.4 Sprunghöhe 16
11.5 Quadrat 16
11.6 Punktgleichheit 16
12. Verhalten der Teilnehmer im Prüfungsring 16
13. Verhalten des Hds / Disqualifikation 17
14. Andere Regelungen 18
15. Videoaufnahmen 18
II. Praktische Durchführung und Zubehör für den Wettkampf 19
1. Gestaltung des Wettkampfs 19
2. Anzahl der Teilnehmer 19
3. Größe des Obedience-Rings 20
4. Zubehör 20
III. Auszeichnungen 22
IV. Allgemeine Regeln und Richtlinien für die Teilnahme und das Richten der Übungen 23
1. Zu vergebende Punkte 23

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

2. Vorführen der Übungen 24
3. Beurteilen der Übungen 26
V. Beurteilungskriterien der Einzelübungen 28
1. Obedience Beginner-Klasse 28
a) Übung 1 - Verhalten gegenüber anderen Hunden 28
b) Übung 2 - Stehen und Betasten 28
c) Übung 3 - Gebiss zeigen 28
d) Übung 4 - Ablage in der Gruppe 29
e) Übung 5 - Leinenführigkeit 29
f) Übung 6 - Freifolge 30
g) Übung 7 - Sitz aus der Bewegung 30
h) Übung 8 - Kommen auf Befehl 30
i) Übung 9 - Zurücksenden zum Platz 31
j) Übung 10 - Bringen 31
k) Übung 11 - Umgang Mensch - Hund 32
2. Obedience Klasse 1 33
a) Übung 1 - 1 Minute sitzen mit Sichtkontakt 33
b) Übung 2 - 3 Minuten liegen mit Sichtkontakt 33
c) Übung 3 - Leinenführigkeit 34
d) Übung 4 - Freifolge 34
e) Übung 5 - Platz aus der Bewegung 35
f) Übung 6 - Kommen auf Befehl 35
g) Übung 7 - Zurücksenden zum Platz 36
h) Übung 8 - Sprung über die Hürde 36
i) Übung 9 - Bringen 37
j) Übung 10 - Kontrolle auf Distanz 37
k) Übung 11 - Umgang Mensch - Hund 38
3. Obedience Klasse 2 39
a) Übung 1 - 2 Minuten sitzen mit Sichtkontakt 39
b) Übung 2 - 3 Minuten liegen ohne Sichtkontakt 39
c) Übung 3 - Freifolge 40
d) Übung 4 - Sitz, Platz aus der Bewegung 40
e) Übung 5 - Kommen mit Stehen 41
f) Übung 6 - Voraussenden in ein Quadrat mit hinlegen 41
g) Übung 7 - Apport über die Hürde 42
h) Übung 8 - Metallapport auf ebener Erde 42
i) Übung 9 - Geruchsunterscheidung aus 6 Gegenständen 43
j) Übung 10 - Kontrolle auf Distanz 43
k) Übung 11 - Umgang Mensch - Hund 44

...wenn's um den Hund geht



4. Obedience Klasse 3 (FCI)45

a) Übung 1 - 2 Minuten sitzen in der Gruppe.....45

b) Übung 2 - 4 Minuten liegen in der Gruppe mit Ablenkung46

c) Übung 3 - Freifolge46

d) Übung 4 - Steh, Sitz und Platz aus der Bewegung47

e) Übung 5 - Heranrufen mit Steh und Platz48

f) Übung 6 - Voransenden mit Richtungsanweisung:.....49

g) Übung 7 - Apportieren mit Richtungsanweisung.....51

h) Übung 8 - Sprung über die Hürde mit Metallapport52

i) Übung 9 - Identifizieren eines Gegenstandes u.

Apportieren53

j) Übung 10 - Kontrolle auf Distanz54

VI. Verbandsinterne Zusätze.....56

VII. Prüfungsordnungen.....57

VIII. Beschlüsse/Veröffentlichungen VDH Ausschuss Obedience..58

IX. Sonstiges.....59



I. Allgemeines

1. Vorbemerkungen

Der folgende Obedience-Leistungsrichter-Leitfaden dient dazu, dass die VDH Obedience-Leistungsrichter und Leistungsrichterinnen einheitliche Richtlinien zur Beurteilung von Obediencewettbewerben erhalten.

Dieser Leitfaden tritt ab dem 01. Juli 2007 in Kraft.

Er hat Weisungscharakter für alle Obedience-Veranstaltungen innerhalb des VDH.

2. Abkürzungen

Folgende Abkürzungen werden u.a. verwendet:

BH/VT	Begleithundprüfung mit Verhaltenstest
FCI	Federation Cynologique Internationale
Grst.	Grundstellung
Hd	Hund
HF	HundeführerF
LU:	Leistungskurkunde/Leistungsbuch
OB 1:	Obedience Klasse 1
OB 2:	Obedience Klasse 2
OB 3:	Obedience Klasse 3
OB-Beg.:	Obedience Beginner-Klasse
OB-LR:	Obedience-Leistungsrichter/Obedience-Leistungsrichterin
PL	Prüfungsleiter
PO	Prüfungsordnung
RS	Ringsteward

3. Stellung des Leistungsrichters

Die Aufgabenstellung der OB-LR u.a. als Funktionsträger ihres VDH-MV an herausgehobener Stellung erfordert es, dass sein eige-



Stand 07/2006

nes Verhalten die notwendige Autorität sicherstellt, um auch hierdurch das Ansehen des Hundesports zu fördern.

Hierzu ist es z.B. erforderlich, dass das Verhalten unter den OB-LR der verschiedenen VDH-MV kameradschaftlich und fair bleibt. Abwertende Äußerungen über Leistungen bei Prüfungen sind in der Öffentlichkeit zu unterlassen.

Selbstverständlich bleibt es jedem OB-LR überlassen, auf dem vom VDH-MV vorgeschriebenen Weg, im Bedarfsfalle eine Beschwerde über einen amtierenden OB-LR zu formulieren und der zuständigen Stelle seines Verbandes zuzusenden.

Der OB-LR darf keine Hunde richten, die in seinem Eigentum oder Besitz stehen oder deren Halter er ist. Er darf ebenfalls keine Hunde richten, die von Personen geführt werden, die mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben.

Veranstaltungen bei denen die OB-LR durch die prüfungsberechtigten Veranstalter oder den VDH selber zugeteilt werden, sind von dieser Bestimmung ausgenommen.

Besondere Wichtigkeit hat die eindeutige Regelung der PO, dass der OB-LR durch sein Verhalten die Arbeit des Hdes. Nicht über das erforderliche Maß hinaus stören oder beeinflussen darf.

4. Kostenabrechnung der OB-LR

Fahrtkosten des OB-LR können nur zwischen dem Wohnort und dem Ort der Hundesportveranstaltung berechnet werden. Ein aus persönlichen Gründen des OB-LR entstandener Umweg ist dem MV nicht zu berechnen. Die Höhe der jeweils zu erstattenden Kosten regelt die für die VDH-MV geltende Kostenordnung.

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

5. Vorbereitung einer Prüfung und Aufgaben des Prüfungsleiters

Die Durchführung einer Prüfung sowie die Aufgaben des Prüfungsleiters ergeben sich aus der VDH Prüfungsordnung für Obedience und den Zusatzbestimmungen der VDH-Mitglieder.

Folgende Bestimmungen sind insbesondere zu beachten:

- Festlegung eines Prüfungstermins,
- Fertigen eines Terminschutzantrages und rechtzeitige Übersendung an die zuständige Terminschutzstelle.

Der durchführende Verein sollte beachten, dass es dem OB-LR nicht zuzumuten ist, bei widrigen Witterungsbedingungen weite Anfahrtsstrecken zu einer Prüfung zurückzulegen.

Bei widrigen Witterungsverhältnissen ist der OB-LR, auch gegen den Willen des Ausrichters berechtigt, eine bereits laufende Veranstaltung abbrechen. Dieser Abbruch kann aber nur bei wirklichen extremen Verhältnissen, wie vereister Platz, starkes Schneetreiben, wolkenbruchartiger Regen, starker Nebel usw., erfolgen.

Die Kosten des OB-LR gehen auf jeden Fall zu Lasten des Ausrichters.

Der Ausrichter einer Hundesportveranstaltung ist verpflichtet, den OB-LR rechtzeitig über Ort und Beginn der Veranstaltung sowie über die notwendigen weiteren Einzelheiten (z. B. Art der Prüfung, Teilnehmerzahl, Belegung der Leistungsstufen) zu unterrichten. Er hat bei seiner Terminplanung die Anreisebelange des OB-LR zu berücksichtigen und ggf. notwendige Zusatzkosten zu tragen. Bei fehlender Benachrichtigung ist der OB-LR nicht verpflichtet selbst beim PL nachzufragen, ob die Prüfung stattfindet.

Hinweis: Der Ausrichter sollte beachten, dass ein OB-LR, der nicht spätestens drei Tage vor der geplanten Veranstaltung benachrichtigt wurde, von seiner Berufung zurücktreten kann.

Der PL hat volljährig zu sein.

Er hat rechtzeitig, im Regelfall spätestens bis Mittwoch vor der Prüfung den OB-LR über Ort und Beginn der Prüfung, sowie die Anzahl

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

der gemeldeten Hd zu unterrichten.

Wichtig ist zudem, dass der PL innerhalb der Prüfung keine weiteren Funktionen wahrnehmen und auch selber keinen Hd vorführen darf. Er hat während des gesamten Prüfungsablaufes dem OB-LR zur Verfügung zu stehen.

Unter anderem ist er für folgende Aufgaben insbesondere zuständig:

- Liste überprüfen, dass keine Teilnehmer mit Veranstaltungssperre an der Veranstaltung teilnehmen,
- Bereitstellung eines der PO entsprechenden Prüfungsgeländes
- Einteilung des/der Ringstewards
- Bereitstellung von Obedience-Geräten, die der PO entsprechen (z. B. Hürde, Pylonen, Apportel, Geruchshölzer usw.).

Die Prüfungen haben Öffentlichkeitscharakter; Ort und Beginn der Prüfung sind den Mitgliedern öffentlich bekannt zu geben.

Fällt eine Termin geschützte Hundesportveranstaltung aus Gründen aus, die der Ausrichter zu vertreten hat (z.B. zu wenig Meldungen), sind die zuständigen Stellen des VDH-MV sowie der OB-LR vom Prüfungsleiter hierüber entsprechend zu informieren.

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

6. Eintragungen im Stewardausweis

OB-LR dürfen nur dann Eintragungen in Stewardausweise vornehmen, wenn der Steward in einer termingeschützten Prüfung eine komplette Klasse (mindestens 4 Hd) gearbeitet hat. Die entsprechende Leistungsklasse ist im Stewardausweis zu vermerken.

7. Prüfungsunterlagen

Zur wichtigen Aufgabe des PL gehören die Bereitstellung und die Vorbereitung aller Prüfungsunterlagen. Wenn hier wesentliche Unterlagen fehlen und nicht beschafft werden können, hat der OB-LR einen HF von der (weiteren) Teilnahme ausschließen oder ggf. die Prüfung abbrechen.

Folgende Prüfungsunterlagen müssen zum Prüfungstermin vorliegen.

- Ahnentafel/Registrierschein
- Nachweis der Mitgliedschaft des HF/Eigentümers in einem VDH/FCI-MV.
- Leistungsnachweis des Verbandes, zu dem der Eigentümer des Hundes gemeldet ist
- Nachweis einer bestandenen VDH- BH/VT beim ersten Start in der OB-Beg., da grundsätzlich für den Start im Obedience eine bestandene VDH-BH/VT Prüfung erforderlich ist
- Nachweis einer gültigen Tollwutschutzimpfung und Haftpflichtversicherung des Hdes
- Richterblätter

Die OB-LR haben vor Veranstaltungsbeginn zu prüfen, ob alle erforderlichen Prüfungsunterlagen, insbesondere die Leistungsnachweise der Verbände, vorhanden sind. Gleiches gilt hinsichtlich VDH-Ahnentafeln, da diese bei jeder Prüfung in allen Prüfungsstufen neben den Leistungsnachweisen vorzulegen sind.

Eintragungen in Leistungsnachweisen dürfen nur vom OB-LR bzw. vom verantwortlichen Prüfungsleiter in seinem Auftrage vorgenommen werden. Der OB-LR ist für die Eintragungen verantwortlich.

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

Ein OB-LR ist generell nicht berechtigt Eintragungen in Leistungsnachweise von Verbänden außerhalb der AZG vorzunehmen.

Ausnahmen:

- bei ausländischen HF, die einen Leistungsnachweis ihres der FCI angegliederten Verbandes vorlegen,
- bei einem Einsatz in einem anderen, dem VDH angeschlossenen Mitgliedsverein/-verband, soweit mit diesem VDH-MV Sonderregelungen getroffen wurden.

Ein OB-LR ist berechtigt Eintragungen über die BH/VT in Leistungsnachweise von Verbänden innerhalb der AZG vorzunehmen. Zusätzlich in Leistungsnachweise der VDH-MV:

- CfBrH Club für Britische Hütehunde e.V.
- CBP Club Berger des Pyrenées
- DKBS Deutscher Klub für Belgische Schäferhunde e.V.
- VDP Verband der Pudelfreunde Deutschland e.V.

7.1 Mitglieder der AZG

Nur nachstehend genannte Vereine/Verbände - Mitglieder im VDH - sind berechtigt, Leistungsnachweise/Leistungsurkunden auszustellen und Prüfungen mit der Vergabe von anerkannten Ausbildungszeichen durchzuführen:

- | | |
|-------------|--|
| SV | Verein für Deutsche Schäferhunde, Augsburg |
| dhv | Deutscher Hundesportverband |
| BK | Boxer-Klub, München |
| IBC | Internationaler Boxer-Club |
| ADRK | Allgemeiner Deutscher Rottweiler-Klub |
| DV | Dobermann - Verein |
| KfT | Klub für Terrier, Kelsterbach |
| PSK | Pinscher-Schnauzer Klub |
| RZVH | Rassezuchtverein für Hovawart-Hunde |
| DBC v. 1977 | Deutscher Bouvier-Club von 1977 |
| DMC | Deutscher Malinois-Klub |

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

7.2 Verzeichnis der z. Zt. bekannten Dissidenzvereine

Es ist festzustellen, dass die folgende Liste nicht alle, sondern nur die bekanntesten Dissidenzvereine enthält.

Abkürzung Voller Vereinsname

- | | |
|-------|--|
| IRV | Internationaler Rassehunde verband, Mennighüffen |
| EHU | Europäische Hundesport-Union |
| VDRG | Verband Deutscher Rassehunde - u. Gebrauchshundeverbände |
| DSC | Deutscher Schäferhund -Club |
| DTK | Deutscher Terrier Klub |
| IHV | Internationaler Hovawart-Zuchtverband |
| ACI | Association Cynologique Internationale |
| UCI | Union Canine Internationale Sitz Brüssel |
| UCI | Unite Cynologique Internationale |
| VDHV | Verband Deutscher Hundezuchtvereine, Sitz Berlin |
| - | Klub für Rauhaarige Terrier |
| VIR | Verband Internationaler Rassehunde -Freunde e.V. Diepholz |
| WRZ | Welt-Rassehund -Zuchtverband, Hauptabteilung Essen 15 |
| IDG | Internationaler Dackelklub Gergweis |
| ADRZ | Allgemeiner Deutscher Rassehundzucht- und Liebhaber verein, Sitz Ansbach |
| KDH | Korporation Deutscher Hundesportvereinigungen Deutsche Dachorganisation für Hundevereine |
| IRJGV | Internationaler Rasse- und Jagdgebrauchshunde verband |
| WPK | Westfälischer Pudelklub |
| ADRK | Allgemeiner Deutscher Rassehund-Klub |
| KCD | Kennel-Club Deutschland Sitz Nürnberg |
| IDC | Internationaler Doggen-Club, Sitz St. Blasien |
| - | Club für Rassehundfreunde Osnabrück e.V. |
| VDR | Verband Deutscher Rassehundzüchter und Liebhaber e.V., Sitz Köln |
| IRZ | Internationaler Rassehund-Zuchtverband e.V. Mönchengladbach |
| CfG | |
| WRV | |

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

8. Prüfungstage

8.1 Samstag, Sonntag und Feiertag.

Prüfungstage sind im Regelfall das Wochenende sowie die gesetzlichen Feiertage.

BH/VT-Prüfungen können ebenfalls nur an „Prüfungstagen“ durchgeführt werden.

Es ist möglich, die BH/VT- und die Obedience Beginner Klasse anlässlich einer 2 Tagesprüfung (Freitag-Samstag, Samstag-Sonntag) bei einem oder zwei verschiedenen Ausrichtern abzulegen. Eine Wartefrist zwischen der BH/VT- und der Obedience Beginner Klasse besteht nicht.

Beispiel: Freitag BH, Samstag Beginner Klasse.

8.2 Freitagsprüfungen

Der Freitag kann im Regelfall nur in Verbindung mit Samstag geschützt werden.

Anmerkung: Der Freitag kann nur geschützt werden, wenn am Samstag mehr Hd gemeldet sind, als vorgeführt werden können. Der Beginn am Freitag darf nicht vor 12.00 Uhr liegen.

Die Teilnehmerzahl im Obedience Bereich ist auf die Hälfte begrenzt. Es kann erst nachmittags begonnen werden.

Bei reinen BH/VT-Prüfungen können bis zu 7 Hd geprüft werden.

Eine am Freitag in Verbindung mit Samstag geschützte Obedience-Prüfung kann nur am Samstag beendet werden.

Ausnahme: Haben Teilnehmer mit ihren Hunden die BH/VT-Prüfung abzulegen, so können sie auch am Freitag starten, wenn am Samstag die Obedience Prüfung abgelegt werden soll und keine „Überzahl“ vorhanden

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

ist (Terminschutzregelungen der einzelnen AZG-MV beachten).

8.3 Feiertagsregelung

An Feiertagen kann analog obiger Ausführung verfahren werden.

Ausnahme: Feiertagsregelungen der jeweiligen Bundesländer bzw. Sonderbestimmungen der VDH-Mitglieder sind zu beachten.

Halbe Tage, vor Feiertagen, die innerhalb der Woche fallen, können **nicht** geschützt werden.

9. Mitführen der Leine

Die Fährleine ist außerhalb des Prüfungsringes mitzuführen. In den Klassen OB 2 und OB 3 wird die Fährleine beim Betreten des Ringes dem Ringeward übergeben.

Erlaubt sind alle handelsüblichen Halsbänder (Leder, Kunststoff oder Gliederhalsbänder). Kettenhalsbänder mit Stacheln oder Elektrozgeräte bzw. deren Atrappen, Krallen oder Haken sowie auf Zug gestellte Halsbänder sind nicht statthaft. Es ist verboten den Hd während des Wettkampfes zu bestrafen, ebenfalls sind Zwangsmaßnahmen verboten. Die Bestimmungen des Tierschutz-Gesetzes sind einzuhalten.

Der OB-LR hat das Recht die Beschaffung des Halsbandes zu kontrollieren. Bei aufkommendem Verdacht auf Manipulation kann der OB-LR einen Halsbandwechsel fordern. Bei Verdacht einer Betrugsabsicht muss der OB-LR den Teilnehmer von der weiteren Prüfung ausschließen. In solchen Fällen ist ein entsprechender Bericht zu fertigen und an die entsprechende Stelle des jeweiligen MV zur weiteren Bearbeitung zu übersenden.

Eintragung in die LU: Disqualifikation wegen Unsportlichkeit
Alle bisher erreichten Punkte sind zu streichen.

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

10. Abbruch wegen Krankheit/Verletzung

Hat der Hd sich während der Prüfung verletzt und/oder ist in seinem Leistungsvermögen eingeschränkt, hat der LR das Recht, auch gegen die Einsicht des HF, die Prüfung für diesen Hd zu beenden.

Werden bei Prüfungen **Hd krank gemeldet**, ist wie folgt zu verfahren:

Meldet der HF seinen Hd nach einer bereits abgelegten Disziplin krank, so hat er einen Tierarzt aufzusuchen und dies attestieren zu lassen.

Eintrag in die Prüfungsunterlagen: „**Abbruch durch Krankheit**“

Weigert sich der HF, den Hd dem Tierarzt vorzustellen so erhält er den Eintrag: z.B.: „**nicht bestanden wegen Abbruch**“.

Ein Nachreichen des Attestes ist möglich.

Legt der HF in diesem Fall das Attest nicht innerhalb von 4 Tagen vor, so wird in die/das vom LR mitgenommene LU/BB-Heft ebenfalls der Eintrag z.B. „**nicht bestanden wegen Abbruch**“ eingetragen. Die LU bzw. das BB-Heft wird dem HF zurückgesandt.

Verweigert der HF dem LR die Mitnahme der LU/des BB-Heftes, so wird der Eintrag z. B. „**nicht bestanden durch Abbruch**“ sofort eingetragen. Bei der Mitnahme der Unterlagen hat der HF die Kosten des Rückversandes zu übernehmen.

Anmerkung: Es bleibt dabei unberührt, dass der OB-LR von sich aus abrechnen kann, wenn er feststellt, dass der Hd nach seinem Ermessen erkrankt oder verletzt ist. Gleiches muss auch zutreffen, wenn Hd vorgeführt werden, die wegen ihres Alters offensichtlich aus tierschützerischen Gesichtspunkten nicht mehr vorgeführt werden dürfen.

Eintrag z. B. „**Abbruch wegen Verletzung**“

Bricht ein HF die Prüfung ohne Genehmigung des OB-LR ab, so ist der zuständigen Stelle des VDH-MV Mitteilung zu geben.

Eintrag in LU: Disqualifikation (Alle bisher erreichten Punkte sind zu streichen.)

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

Ein Hd der Aggressionen zeigt, z.B. durch Angriffe auf andere Hd oder Menschen, muss durch den OB-LR aus der Prüfung genommen werden.

Eintrag in LU: Abbruch wegen Aggression.

Die vorstehenden Vermerke dürfen nur vom OB-LR in die LU eingetragen werden.

11. Ergänzende Verfahrensrichtlinien zum allgemeinen Prüfungsablauf

11.1 Gruppenübungen

In den Gruppenübungen besteht eine Gruppe aus mindestens 3 und maximal aus 6 Teilnehmern. In einem Wettkampf in dem die Anzahl der Hd nicht durch 6 teilbar ist, dürfen 2 der Gruppen aus 7 Hden bestehen.

Sämtliche Gruppenübungen erfolgen immer in der Reihenfolge der Startnummern. Bei der Ablage immer nach dem Prinzip A – Z. Zum Aufsitzen in die Endgrundstellung immer in umgekehrter Reihenfolge nach dem Prinzip von Z – A.

11.2 Hörzeichen

Sämtliche Hörzeichen sind frei wählbar. Sie sollten einsilbig sein. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Hörzeichen entsprechend ihrer Bestimmung ausgeführt werden. In den Klassen: Beginner Klasse, Obedience 1 und Obedience 2 ist es dem HF erlaubt, vor jedes Hörzeichen den Rufnamen seines Hundes zu setzen. Dies muss jedoch an einem Stück kurz vor dem Kommando ausgesprochen werden. Deutliche Pausen zwischen dem Rufnamen und dem Hörzeichen sind als Doppelkommando zu bewerten.

In der Leistungsklasse Obedience 3 (FCI) darf nur noch bei der Übung 5 (Abrufen mit Stehen und Platz) vor dem ersten Abrufkommando der Name des Hds gesetzt werden.

Grundsätzlich ist es dem HF beim Verlassen des Hds gestattet ein „Bleib-Hörzeichen“ zu geben.

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

11.3 Laufschemata

Das Laufschemata muss der entsprechenden Obedience-Leistungsstufe entsprechen. Grundsätzlich obliegt es dem amtierenden Ringsteward, das Laufschemata zu gestalten. Der OB-LR darf das Laufschemata nur dann abändern, wenn es den Anforderungen der Leistungsklasse nicht entspricht. Eine Abänderung des Laufschemas ist jedoch nur vor dem Prüfungsbeginn möglich.

11.4 Sprunghöhe

Auf Antrag des HF's kann die Hürde niedriger gestellt werden. Hierfür ist in jedem Fall ein Abzug von 3 Punkten vorzunehmen.

11.5 Quadrat

Der Abstand vom HF zum Quadrat, bzw. vom Kegel (OB 3) zum Quadrat wird immer von der Mitte des Quadrates aus gemessen.

11.6 Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit in der Obedience-Klasse 3 werden für die Platzierung die Regeln des FCI-Regelwerks angewendet. In den Leistungsklassen Beginner Klasse bis Obedience Klasse 2 wird bei Punktgleichheit derselbe Platz vergeben.

12. Verhalten der Teilnehmer im Prüfungsring

Ein HF darf maximal an einem Prüfungstag 2 Hde. vorführen.

Die Pflichten des HF's beginnen, wenn er das Wettkampfgelände betritt und enden nach der letzten Siegerehrung. HF müssen die Regeln und die Anweisungen, die ihnen gegeben werden, befolgen. Es wird von ihm erwartet dass er sich anständig benimmt und angemessen gekleidet ist.

Der OB-LR darf HF vom Wettkampf disqualifizieren, wenn er oder sie die Regeln missachtet, sich unsportlich oder ungebührlich verhält. Die Entscheidung des OB-LR ist endgültig und unanfechtbar.

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

Kein Wettkampfteilnehmer darf die Entscheidung des OB-LR in Frage stellen.

HF müssen ihre Anwesenheit 30 Minuten vor Beginn des Wettkampfes melden.

Der HF sollte den Hd während und zwischen den Übungen auf seiner linken Seite führen. Bei einer körperlichen Behinderung des HF's ist es gestattet den Hd an der rechten Seite während und zwischen den Übungen zu führen. Der Teilnehmer muss jedoch beim OB-LR vor dem Start des Wettkampfs die Erlaubnis einholen. Alle Richter, die betroffen sind müssen informiert werden und die Auswirkung, die diese Regelung auf die Bewertung der Vorführung hat, muss zwischen den betroffenen Richtern, abgestimmt werden. Die Ausnahmeregelung sollte begründet sein und sollte nicht dazu führen, dass andere Hd und Wettkampfteilnehmer gestört werden.

Beispiel: Wenn ein Wettkampfteilnehmer ein Rollstuhlfahrer ist, sollte er oder sie in den Übungen 1 und 2 am Anfang oder am Ende der Gruppe platziert werden, wo er an keinem anderen Hd, außer dem eigenen, vorbeifahren muss.

13. Verhalten des Hds / Disqualifikation

Ein Hd der zu irgendeiner Zeit Menschen oder andere Hde beißt, versucht zu beißen, attackiert oder versucht zu attackieren, wird vom Wettkampf disqualifiziert. Dies gilt auch nach Beendigung der Vorführung. Alle Punkte gehen verloren auch wenn die Übungen bereits beendet sind. An einer 2-Tages-Veranstaltung gilt die Disqualifikation ebenfalls für den zweiten Tag und der Hd darf nicht an dem Wettkampf teilnehmen. Der Zwischenfall wird in dem Leistungsbuch des Hds vermerkt. Es ist ein Bericht zu fertigen und an die entsprechende Stelle des jeweiligen VERANSTALTERS zur weiteren Bearbeitung zu senden.

Falls der Hd den Wettkampfring verlässt und dadurch nicht mehr in der Hand des HF's steht, wird er disqualifiziert.

Falls sich ein Hd während oder zwischen den Übungen löst, wird er disqualifiziert

...wenn's um den Hund geht



14. Andere Regelungen

Es ist in allen Klassen erlaubt, die Übungen direkt, ohne ein Vorsitzen zu zeigen, in der Grundstellung zu beenden. Zum Erreichen der maximalen Punktzahl muss der Abschluss in korrekter Weise gezeigt werden. Es ist nicht erforderlich, dass bei allen Übungen der gleiche Abschluss gezeigt wird. Der HF braucht die Art der Ausführung dem OB-LR nicht ankündigen.

Wenn der Wettkampfring aufgebaut wird oder bereits aufgebaut ist, ist es dem HF nicht mehr gestattet ohne Genehmigung des Stewards den Wettkampfring mit seinem Hd zu betreten.

Läufige Hündinnen dürfen teilnehmen, müssen aber als letztes starten. Sie müssen von dem Wettkampfgelände und der näheren Umgebung ferngehalten werden bis alle anderen Hd ihre Übungen beendet haben.

15. Videoaufnahmen

Bei allen von VDH-Mitgliedern Termin geschützten Veranstaltungen werden Videoaufnahmen als Beweismittel nicht zugelassen.



II. Praktische Durchführung und Zubehör für den Wettkampf

Gestaltung, Anzahl der Teilnehmer, Größe des Rings, benötigtes Zubehör

1. Gestaltung des Wettkampfs

Der OB-LR hat das Recht sich mit dem Steward abzusprechen und Entscheidungen zu treffen. Dabei kann die Reihenfolge der Übungen in der Obedience Klasse 3 während des Wettkampfes und die Gruppierung der Übungen miteinander festgelegt werden. Die Reihenfolge muss für alle Teilnehmer die gleiche sein.

2. Anzahl der Teilnehmer

Ein OB-LR darf an einem Tag maximal 30 Einheiten richten. Die Einheiten sind wie folgt festgeschrieben:

BH/VT	BH/VT mit Sachkundeprüfung	Sachkundeprüfung Beginner-Klasse Obedience 1	Obedience 2 Obedience 3
2 Abteilungen	3 Abteilungen	je 1 Abteilung	1,5 Abteilungen

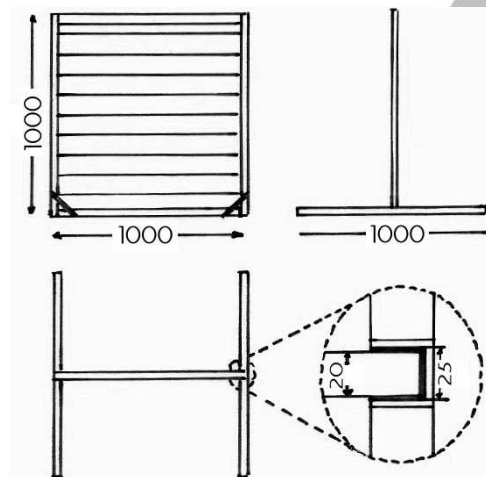
Auf Obedience-Meisterschaften darf der OB-LR – unabhängig von der Regelung der Einheiten – maximal 25 Teams bewerten. In diesen Fällen erfolgt jedoch keine Einzelbesprechung der Prüfung.

Kommen mehrere Richter zum Einsatz, richtet jeder Richter für alle Hde die Übungen, für die er eingeteilt wurde.

3. Größe des Obedience-Rings

Die Größe des Obedience-Rings bei einer Hallenveranstaltung sollte mindestens 20 x 30 m betragen. Findet der Wettkampf im Freien statt, ist die bevorzugte Größe mindestens 25 x 40 m. Der Ring kann kleiner sein, wenn die Übungen in 2 oder mehreren Ringen aufgeteilt werden und diese Übungen, die weniger Platz benötigen, zusammengefasst werden. Ein Ring sollte eindeutig markiert werden. Es liegt im Ermessen des Richters zu entscheiden, ob die Ringgröße akzeptabel ist oder nicht.

4. Zubehör



Hürde

Es wird eine geschlossene Hürde von ungefähr 1 m Breite benötigt (ab Obedience Klasse 1). Die Höhe muss von ungefähr 10 cm bis 100 cm in Intervallen von ca. 10 cm einstellbar sein.

Im Gegensatz zu einer Agility-Hürde sollte die Hürde keine seitlichen Ausleger haben.

Markierungen/Pylonen

Eine ausreichende Anzahl von Markierungen

und Pylonen muss bereitstehen, um festzulegen an welchen Punkten die Übungen durchzuführen sind. Die Höhe der Markierungen und Pylonen sollte ungefähr 15 cm betragen.

Apportiergegenstände

Für die Obedience Klasse 3:

3 Sets aus hölzernen Apportel, die sich in der Größe (Gewicht) unterscheiden, passend zu den verschiedenen Größen der Rassen

(klein, mittel, groß). Jedes Set beinhaltet 3 Apportel von der gleichen Größe. Das maximale Gewicht der Apportel aus dem größten Set beträgt ungefähr 450 g.

Metallene Apportel in drei verschiedenen Größen mit einem maximalen Gewicht von ungefähr 200 g für die größten Hd. Die Größe des Apportels sollte in der Proportion zur Größe der Rasse sein. Dennoch kann der HF die bevorzugte Größe wählen.

Holzgegenstände von ungefähr 2 x 2 x 10 cm. Für jeden teilnehmenden Hd müssen 6 Holzgegenstände zur Verfügung stehen. (Obedience 2, Obedience 3).

Die Gewichtsangaben der Apportel sind für die Leistungsklassen Obedience 1, 2 und Obedience 3 (FCI) bindend. Sie müssen durchgehend aus dem gleichen Material bestehen.

Der HF hat in den Leistungsklassen OB-Beginner, Klasse 1 und Klasse 2 seinen eigenen, der PO entsprechenden, Apportiergegenstand mitzubringen. Andernfalls sind die vom Ausrichter zur Verfügung gestellten Apportiergegenstände zu benutzen.



Stand 07/2006

III. Auszeichnungen

Es wird empfohlen bei Obedience Wettbewerben Schleifen und/oder Rosetten zu verwenden. Jeder Hd, der einen Preis bei Obedience gewinnt, sollte mit einer Schleife oder Rosette ausgezeichnet werden.

Empfehlungen:

- Rote Schleifen werden an die Teilnehmer vergeben, die ein vorzügliches Ergebnis erzielt haben 256 – 320 Punkte.
- Blaue Schleifen werden an die Teilnehmer vergeben, die ein sehr gutes Ergebnis erzielt haben 224 – unter 256 Punkte.
- Gelbe Schleifen werden an die Teilnehmer vergeben, die ein gutes Ergebnis erzielt haben 192 – unter 224 Punkte.

Andere Farben können entsprechend den Traditionen des VDH-MV benutzt werden.

- Eine schwarz – rot – gelbe Rosette zeichnet den Erstplatzierten aus.

Falls zwei oder mehrere Hd die gleiche Punktzahl erreichen und eine endgültige Platzierung gewünscht ist, sollten die Ergebnisse der Übungen 3, 5 und 6 addiert werden. Falls die Addition immer noch keine Reihung ergibt, sollten diese drei Übungen wiederholt werden. Das gilt ausschließlich für die Obedience Klasse 3.



Stand 07/2006

IV. Allgemeine Regeln und Richtlinien für die Teilnahme und das Richten der Übungen

Sofern es bei den einzelnen Übungen keine anderweitigen Regelungen gibt, gelten diese generellen Regeln und Richtlinien für die Ausführung und das Beurteilen der Übungen.

Bei Ereignissen, die nicht von diesen Regeln und Richtlinien abgedeckt werden, entscheidet der Richter wie damit umzugehen und wie es zu bewerten ist. Die Richterentscheidung ist unumstößlich.

1. Zu vergebende Punkte

Die Obedience-Übungen werden wie folgt bewertet.
0 – 5 – 5,5 – 6 – 6,5 – 7 – 7,5 – 8 – 8,5 – 9 – 9,5 – 10

Vorzüglich	8 – 10
Sehr gut	7 – 7,5
Gut	6 – 6,5
Mangelhaft	5 – 5,5

Disqualifikation führt zum Abbruch der Prüfung und alle Punkte, die bis dahin erreicht wurden, gehen verloren. Die Prüfung wird abgebrochen.

Nichtbestehen einer Übung führt zum Verlust aller Punkte dieser spezifischen Übung. Der Hd kann mit den restlichen Übungen fortfahren.

Die gelbe Karte zeigt eine Verwarnung an. Der Richter kann bei Fehlverhalten des Hds oder des HFs eine Verwarnung vergeben. Wenn der Richter 2mal die gelbe Karte zeigt, führt dies zur Disqualifikation.

Die rote Karte zeigt eine Disqualifikation an.



Stand 07/2006

2. Vorführen der Übungen

- Der Richter kann in der Obedience Klasse 3 bestimmen, in welcher Reihenfolge die Übungen gezeigt werden müssen. Die Reihenfolge ist für alle Wettkampfteilnehmer gleich.
- Die Übungen beginnen und enden mit der Fußposition des Hds. Die Fußposition ist definiert als eine sitzende Position an der linken Seite des HFs.
- Zwischen den Übungen soll sich der Hd auf der linken Seite des HFs befinden. Falls der Hd in den Klassen Obedience 1, 2 und Obedience 3 den Ring während oder zwischen den Übungen verlässt ist er disqualifiziert.
- Alle Übungen beginnen damit, dass der Steward den HF und den Hd am Startpunkt der Übung positioniert und der HF bestätigt, dass er bereit ist, die Übung zu beginnen. Alle Übungen enden damit, dass der Steward „Übung beendet“ ansagt. In der Klasse Obedience 3 (FCI) ist es nicht erlaubt vor oder während einer Übung dem Hd Plätze oder Richtungen zu zeigen (ausgenommen sind die für eine Übung notwendigen und erlaubten Handlungen). Solche Tätigkeiten führen zum Abbruch der Übung.
- Leckerlis oder Spielsachen wie z.B. Bälle oder ähnliches sind weder während noch zwischen den Übungen im Ring erlaubt. Falls der OB-LR beobachtet, dass der HF Leckerlis oder andere Motivationsmittel im Ring mit sich führt oder benutzt, wird das Team disqualifiziert.
- Dem HF ist es nicht gestattet den Hd während einer Übung zu berühren oder auf irgendeine Weise einzuschüchtern. Solch ein Betragen führt je nach Leistungsklasse zum Verlust von Punkten oder aber in der Leistungsklasse Obedience 3 (FCI) zum Nichtbestehen der Übung. Leichte Aufmunterungen, z. B. das gesagte „Gutgemacht“ oder 1 oder 2 Streicheleinheiten nach der Übung, sind erlaubt. Im Falle von übertriebener Aufmunterung, enthusiastischer Anfeuerung, Spielen, Springen in den Arm des HFs, Dog-

...wenn's um den Hund geht

Stand 07/2006

- Dancing-Figuren, wird der Wettkampfteilnehmer durch das Zeigen der gelben Karte vom OB-LR verwarnt. Im Falle eines zweiten Zwischenfalls dieser Art, zeigt der OB-LR die rote Karte und der Hd ist disqualifiziert.
- Der OB-LR hat das Recht eine Übung abubrechen, wenn der Hd offensichtlich unfähig ist, die Übung zu zeigen. Solch ein Verhalten wird mit „0“ bewertet.
 - Der OB-LR hat das Recht einen Hd von der weiteren Teilnahme am Wettkampf auszuschließen, wenn er unzureichend arbeitet oder kontinuierlich bellt oder winselt und dadurch den Prüfungsablauf stört. Im Falle von Bellen oder Jaulen kann der OB-LR eine erste Verwarnung in Form der gelben Karte geben. Falls die Störungen weiter gehen, wird der OB-LR den Hd mit der roten Karte vom Wettkampf disqualifizieren. Das gleiche gilt für kontinuierliche Störung durch Bellen oder Winseln zwischen den Übungen.
 - Falls der Hd den HF während einer Übung verlässt, eine Übung unterbricht und dadurch außer Kontrolle gerät, jedoch innerhalb des Wettkampfrings bleibt, hat der HF ohne seine Position zu verlassen folgende Möglichkeiten:
 - OB-Beg. HF darf seinen Hd drei Mal zurückrufen.
 - OB 1 und 2HF darf seinen Hd zwei Mal zurückrufen
 - OB 3 (FCI) HF darf seinen Hd ein Mal zurückrufen.
- Falls der Hd daraufhin zum HF zurückkehrt, zeigt der OB-LR eine gelbe Karte und die Übung ist nicht bestanden (0), aber der HF und der Hd können mit der nächsten Übung fortfahren. Falls der Hd nicht auf die Kommandos hin zurückkehrt, oder den Wettkampfring verlässt, werden HF und Hd disqualifiziert. Falls sich der Hd ein zweites Mal entfernt, erfolgt ebenfalls die Disqualifikation.
- Falls der Hd den HF zwischen den Übungen verlässt, gelten die gleichen Richtlinien.
 - Bei Übungen, bei denen Hör- oder Sichtzeichen erlaubt sind, muss der HF den OB-LR vor der Übung informieren, welche Signale er

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

einsetzen wird. Dies ist nicht notwendig falls beides, Hörzeichen und Signale, erlaubt sind.

3. Beurteilen der Übungen

- Das Bewerten einer Übung beginnt damit, dass der HF die Frage des Stewards „Bist Du bereit“ mit ja bestätigt. Das Richten einer Übung endet mit der Anweisung des Stewards „Übung beendet“.
- Alle Extrakommandos, Doppelkommandos, Körperhilfen usw. müssen bestraft werden.
Die grundsätzliche Regel für Zusatzkommandos ist:
 - OB-Beg. OB 1 1 Punkt Abzug.
 - OB 2 1,5 Punkte Abzug
 - OB 3 (FCI) 2 Punkte Abzug

Anmerkung: Für die OB 3 (FCI) gilt zusätzlich, dass bei einem dritten Zusatzkommando die Übung nicht bestanden ist und mit 0 bewertet wird.

Für die Leistungsklasse OB 3 (FCI) gelten noch folgende Besonderheiten:

- Ein Hd der während einer Übung bellt, wenn auch nur gelegentlich, sollte bestraft werden. Es dürfen nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden.
- Wenn der HF die Grst. während eines Kommandos verändert, ist die Übung mit „0“ zu bewerten.
- Falls der Hd vor dem Kommando des HFs eine unruhige Grst. zeigt, können nicht mehr als 8 Punkte vergeben werden.
- Wenn ein Hd den HF nach Beginn einer Übung, jedoch vor der Anweisung des HFs verlässt, ist die Übung mit „0“ zu bewerten. Eine Wiederholung ist nicht möglich.



Stand 07/2006

- Falls ein HF seinen Hd während einer Übung bestraft, ist die Übung nicht bestanden. Der OB-LR sollte eine Verwarnung (gelbe Karte) aussprechen. Falls eine Bestrafung während oder zwischen den Übungen als schwerwiegend interpretiert werden kann, werden HF und Hd disqualifiziert.



Stand 07/2006

V. Beurteilungskriterien der Einzelübungen

1. Obedience Beginner-Klasse

a) Übung 1 - Verhalten gegenüber anderen Hunden

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Verhalten in der Gruppe, Verhalten beim Umrunden der Gruppe

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Starke Verhaltensauffälligkeiten

b) Übung 2 - Stehen und Betasten

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Ausführung der Positionen, Verhalten beim Betasten, Führerhilfen

Abzüge:

- Dauersichtzeichen -2
- Führerhilfe zum Steh < -4

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Starke Verhaltensauffälligkeiten

c) Übung 3 - Gebiss zeigen

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Ausführung der Positionen, Verhalten beim Gebiss zeigen, Führerhilfen

Abzüge:

- Starke Unruhe -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Starke Verhaltensauffälligkeiten



Stand 07/2006

d) Übung 4 - Ablage in der Gruppe

Bewertungskriterien:

Zusatzkommandos, Ausführung der Positionen, Arbeiten vor Anweisung, Führerhilfen

Abzüge:

- Kippen je -0,5
 - Zusatzkommando je -1
 - Hd kriecht bis zu ½ Körperlänge < -2,5
 - Hd kriecht bis zu 1 Körperlänge < -5
 - Schräge Endgrst. < -2
 - Teilbewertung -5
- Eine Teilbewertung kann gegeben werden, wenn der Hd seine Position erst verändert, während sich der HF in der Rückkehrphase befindet.

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Positionswechsel
- Hd kriecht mehr als 1 Körperlänge

e) Übung 5 - Leinenführigkeit

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Ausführung der Positionen, Winkel, Kehrtwendungen, Führerhilfen; Maßgebend ist der Gesamteindruck der Übung und muss in der Bewertung erkennbar sein.

Abzüge:

- Zusatzkommando je -0,5
- Nachhängen < -4

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd hängt ständig in der Leine



Stand 07/2006

f) Übung 6 - Freifolge**Bewertungskriterien:**

Fußarbeit, Ausführung der Positionen, Winkel, Kehrtwendungen, Führerhilfen;

Maßgebend ist der Gesamteindruck der Übung und muss in der Bewertung erkennbar sein.

Abzüge:

- Zusatzkommando je -0,5
- Nachhängen < -4

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd verliert über den größten Teil der Übung den Anschluss

g) Übung 7 - Sitz aus der Bewegung**Bewertungskriterien:**

Entwicklung, Ausführung der Position Sitz, Abschluss und Endgrst. Führerhilfen;

Abzüge:

- Schräges Sitz < -2
- Starke Führerhilfe < -5
- Nachgehen des Hundes < -4
- Positionswechsel -3
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd bleibt bei der Anweisung zum Sitz stehen
- Falsche Position

h) Übung 8 - Kommen auf Befehl**Bewertungskriterien:**

Ablage ins Platz, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Vorsitz, Endgrst.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- Hd bringt Leine mit -1
- Hd verändert Pos. vor dem Abrufen -3

...wenn's um den Hund geht

Stand 07/2006

- Hd kommt vor dem Abrufen -3
- Träges kommen < -3
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd geht dem HF aus der Box nach
- Hd kommt, bevor sich der HF umgedreht hat
- Bei mehr als 3 zusätzlichen Kommandos

i) Übung 9 - Zurücksenden zum Platz**Bewertungskriterien:**

Sichtzeichen, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Positionen in der Box, Endgrst.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- HF verändert Grst. beim Zurücksenden des Hd < -2
- Träges arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd liegt außerhalb der Box

j) Übung 10 - Bringen**Bewertungskriterien:**

Entwicklung der Übung (Auslegen des Apportiergegenstandes) Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Aufnahme, Apportieren, Vorsitz, Endgrst.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- Hd läuft beim Auslegen des Apportels nach -3
- Hd lässt Apportel fallen je -2
- Hd lässt Apportel fallen, bekommt Kommando -3
- Hd lässt Apportel fallen, HF hebt es auf -5
- HF nimmt Apportel vor Anweisung des Stewards -2
- Träges arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd lässt das Apportel mehr als 2 Mal fallen

k) Übung 11 - Umgang Mensch - Hund**Bewertungskriterien:**

Kommunikation zwischen HF und Hd, faires Verhalten des HFs,
Verhalten des Teams zwischen den Übungen

Abzüge:

- Keine Bindung zwischen dem Team -1 < -3
- Grobe Behandlung des Hundes -3 < -5

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Unsportlichem Verhalten des HFs



Stand 07/2006

2. Obedience Klasse 1

Zum Vergleich zur OB-Beg. sollte von den zu bewertenden Teams ein etwas höheres Maß an Perfektion erwartet werden. Die Arbeitsfreude des Hds und das willige Umsetzen der Kommandos muss in die Bewertung mit einfließen.

a) Übung 1 - 1 Minute sitzen mit Sichtkontakt**Bewertungskriterien:**

Zusatzkommandos, Ausführung der Position, Unruhe, Führerhilfen

Abzüge:

- Kippen je -0,5
- Zusatzkommando je -1
- Hd bellt gelegentlich < -2
- Hd kriecht bis zu ½ Körperlänge < -2,5
- Hd kriecht bis zu 1 Körperlänge < -5
- Teilbewertung -5

Eine Teilbewertung kann gegeben werden, wenn der Hd seine Position erst verändert, wenn sich der HF in der Rückkehrphase befindet.

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Positionswechsel
- Hd kriecht mehr als 1 Körperlänge

b) Übung 2 - 3 Minuten liegen mit Sichtkontakt**Bewertungskriterien:**

Zusatzkommandos, Ausführung der Positionen, Arbeiten vor Anweisung, Führerhilfen

Abzüge:

- Kippen je -0,5
- Zusatzkommando je -1
- H arbeitet zu früh -1
- Überlaute Kommandos -2
- Hd kriecht bis zu ½ Körperlänge < -2,5
- Hd kriecht bis zu 1 Körperlänge < -5
- Hd bellt gelegentlich < -2



Stand 07/2006

- Schräge Endgrst. < -2
- Teilbewertung -5

Eine Teilbewertung kann gegeben werden, wenn der Hd seine Position erst verändert, wenn sich der HF in der Rückkehrphase befindet.

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Positionswechsel
- Hd kriecht mehr als 1 Körperlänge

c) Übung 3 - Leinenführigkeit

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Ausführung der Positionen, Winkel, Kehrtwendungen, Figur Acht, Führerhilfen; Maßgebend ist der Gesamteindruck der Übung und muss in der Bewertung erkennbar sein.

Abzüge:

- Zusatzkommando je -0,5
- Hd geht nicht parallel zum HF -1
- Nachhängen < -4

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd hängt ständig in der Leine

d) Übung 4 - Freifolge

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Ausführung der Positionen, Winkel, Kehrtwendungen, Figur Acht, Führerhilfen; Maßgebend ist der Gesamteindruck der Übung und muss in der Bewertung erkennbar sein.

Abzüge:

- Zusatzkommando je -0,5
- Hd geht nicht parallel zum HF -1
- Nachhängen < -4

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd verliert über den größten Teil der Übung den Anschluss

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

e) Übung 5 - Platz aus der Bewegung

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Ausführung der Position Platz, Winkel um das Quadrat, Abstand zum Quadrat, Anschluss an den HF, Endgrst., Führerhilfen;

Abzüge:

- Zusatzkommando je -1
- Hd geht nicht parallel zum HF -1
- Schlechte Fußarbeit < -5
- Hd nimmt Kommando verzögert an < -2
- Schräge Platzposition < -2
- Hd kippt in der Platzposition je -0,5
- Positionswechsel -3
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Falsche Position
- Position wurde erst eingenommen, nachdem der HF um die nächste Markierung des Quadrats gebogen ist.

f) Übung 6 - Kommen auf Befehl

Bewertungskriterien:

Ablage ins Platz, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Vorsitz, Endgrst.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- Hd bringt Leine mit -1
- Hd verändert Pos. vor dem Abrufen -3
- Hd kommt vor dem Abrufen -3
- Träges Kommen < -3
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd geht dem HF aus der Box nach
- Hd kommt, bevor sich der HF umgedreht hat
- Bei mehr als 3 zusätzlichen Kommandos

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

g) Übung 7 - Zurücksenden zum Platz

Bewertungskriterien:

Sichtzeichen, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Positionen in der Box, Endgrst.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- HF verändert Grst. beim Zurücksenden des Hundes < -2
- Träges Arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd liegt außerhalb der Box

h) Übung 8 - Sprung über die Hürde

Bewertungskriterien:

Grst., Hinsprung, Rücksprung, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Abschluss.

Abzüge:

- HF wählt niedrigere Sprunghöhe -3
- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- Hd berührt die Hürde -2
- Hd springt ohne Anweisung -3
- HF verändert Grst. < -2
- Schräge Endgrst. < -2
- Träges arbeiten < -3
- 2. Versuch -3

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- H verweigert Hin- und/oder Rücksprung auch nach dem 2. Versuch



Stand 07/2006

i) Übung 9 - Bringen

Bewertungskriterien:

Entwicklung der Übung (Auslegen des Apportiergegenstandes) Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Aufnahme, Apportieren, Vorsitz, Endgrst.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- Hd läuft beim Auslegen des Apportels nach -3
- Hd lässt Apportel fallen je -2
- Hd lässt Apportel fallen, bekommt Kommando -3
- Hd lässt Apportel fallen, HF hebt es auf -5
- HF nimmt Apportel vor Anweisung des Stewards -2
- Träges Arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd lässt das Apportel mehr als 2 Mal fallen

j) Übung 10 - Kontrolle auf Distanz

Bewertungskriterien:

Von Grst. ins Platz, Entwicklung, Ausarbeitung der Positionen, Arbeitsgeschwindigkeit, Abschluss.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -0,5
- Zusatzkommando je -1
- 1 falsche Position -3
- Hd geht vor Anweisung in die Endgrst. -2
- ½ Körperlänge Bewegung des Hd -2,5
- 1 Körperlänge Bewegung des Hd -5
- Träges Arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd zeigt keinen Positionswechsel
- Über 1 Körperlänge gesamte Bewegung des Hundes



Stand 07/2006

k) Übung 11 - Umgang Mensch – Hund**Bewertungskriterien:**

Kommunikation zwischen HF und Hd, faires Verhalten des HF, Verhalten des Teams zwischen den Übungen

Abzüge:

- Keine Bindung zwischen dem Team -1 < -3
- Grobe Behandlung des Hundes -3 < -5

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Unsportlichem Verhalten des HF



Stand 07/2006

3 Obedience Klasse 2

Ein wichtiger Bestandteil beim Bewerten dieser Leistungsklasse ist die korrekte Ausführung der Übungen. Arbeitseifer und rassebezogene Arbeitsgeschwindigkeit sollten bei der Ausführung der Übungen erkennbar sein.

a) Übung 1 - 2 Minuten sitzen mit Sichtkontakt**Bewertungskriterien:**

Zusatzkommandos, Ausführung der Position, Unruhe, Führerhilfen

Abzüge:

- Kippen je -1
- Zusatzkommando je -1
- Hd bellt gelegentlich < -2
- Hd kriecht bis zu ½ Körperlänge < -2,5
- Hd kriecht bis zu 1 Körperlänge < -5
- Teilbewertung -5

Eine Teilbewertung kann gegeben werden, wenn der Hd seine Position erst verändert, wenn sich der HF in der Rückkehrphase befindet.

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Positionswechsel
- Hd kriecht mehr als 1 Körperlänge

b) Übung 2 - 3 Minuten liegen ohne Sichtkontakt**Bewertungskriterien:**

Zusatzkommandos, Ausführung der Positionen, Arbeiten vor Anweisung, Führerhilfen, Ablenkungen

Abzüge:

- Kippen je -1
- Zusatzkommando je -1
- Hd arbeitet zu früh -1
- Hd liegt schräg < -1
- Hd kriecht bis zu ½ Körperlänge < -2,5
- Hd kriecht bis zu 1 Körperlänge < -5
- Überlaute Kommandos -2

- Hd bellt gelegentlich < -2
- Schräge Endgrst. < -2
- Teilbewertung -5

Eine Teilbewertung kann gegeben werden, wenn der Hd seine Position erst verändert, wenn sich der HF in der Rückkehrphase befindet.

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Positionswechsel
- Hd kriecht mehr als 1 Körperlänge

c) Übung 3 - Freifolge

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Ausführung der Positionen, Winkel, Kehrtwendungen, Slalom, Geschwindigkeitsveränderungen, Führerhilfen; Maßgebend ist der Gesamteindruck der Übung und muss in der Bewertung erkennbar sein.

Abzüge:

- Zusatzkommando je -0,5
- Hd geht nicht parallel zum HF -1
- Nachhängen < -4

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd verliert über den größten Teil der Übung den Anschluss

d) Übung 4 - Sitz, Platz aus der Bewegung

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Ausführung der Positionen Sitz und Platz, Winkel um das Quadrat, Abstand zum Quadrat, Anschluss an den HF, Endgrst., Führerhilfen;

Abzüge:

- Zusatzkommando je -1
- Hd geht nicht parallel zum HF -1
- Schlechte Fußarbeit < -5
- Hd nimmt Kommando verzögert an < -2
- Schräge Sitz- Platzposition < -2
- Hd kippt in der Sitz- Platzposition je -0,5

...wenn's um den Hund geht

- Positionswechsel -2
- Falsche Position -3
- Hd geht bei einer Position mit -4
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- 2 falschen Positionen

e) Übung 5 - Kommen mit Stehen

Bewertungskriterien:

Ablage ins Platz, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Annehmen des Kommandos zum Steh, gleiche Arbeitsgeschwindigkeiten, Vorsitz, Endgrst.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -1
- Zusatzkommando je -1
- Hd verändert Pos. vor dem Abrufen -3
- Hd kommt vor dem Abrufen -3
- Träges Kommen < -3
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Mehr als 2 zusätzlichen Kommandos
- Hd kommt, bevor sich der HF umgedreht hat
- Hd kommt langsamer als im Trab
- Falscher Position beim Kommando Steh
- Hd benötigt mehr als 3 Körperlängen
- Hd läuft durch

f) Übung 6 - Voraussenden in ein Quadrat mit Hinlegen

Bewertungskriterien:

Entwicklung, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Positionen in der Box, Endgrst.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -1
- Zusatzkommando je -1
- HF verändert Grst. beim Schicken des Hundes < -5
- Träges Arbeiten < -3

...wenn's um den Hund geht

- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd liegt außerhalb der Box
- Mehr als 6 Hörzeichen (5 ohne „Steh“)

g) Übung 7 - Apport über die Hürde

Bewertungskriterien:

Grst., Hinsprung, Aufnahme des Apportels, Apportieren, Rücksprung, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Abschluss.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -1
- Zusatzkommando je -1
- Zu spätes Kommando „Bring“ -2
- Hd berührt die Hürde je < -2
- Hd springt ohne Anweisung -3
- HF verändert Grst. < -5
- Knautschen auf dem Apportiergegenstand < -5
- Fallen lassen des Apportiergegenstandes -2
- Fallen lassen und benötigt Kommando -3
- Fallen lassen und HF hebt es selbst auf -5
- Schräge Endgrst. < -2
- Träges Arbeiten < -3

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd verweigert Hin- oder Rücksprung

h) Übung 8 - Metallapport auf ebener Erde

Bewertungskriterien:

Entwicklung der Übung (Auslegen des Apportiergegenstandes) Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Aufnahme, apportieren, Vorsitz, Endgrst.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -1
- Zusatzkommando je -1
- Hd läuft beim Auslegen des Apportels nach -3
- Hd lässt Apportel fallen je -2
- Hd lässt Apportel fallen, bekommt Kommando -3

...wenn's um den Hund geht

- Hd lässt Apportel fallen, HF hebt es auf -5
- HF nimmt Apportel vor Anweisung des Stewards -2
- Träges arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd lässt das Apportel mehr als 2 Mal fallen

i) Übung 9 - Geruchsunterscheidung aus 6 Gegenständen

Bewertungskriterien:

Entwicklung der Übung, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, suchen, Aufnahme, apportieren, Vorsitz, Endgrst.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -1
- Zusatzkommando je -1
- Hd läuft vor Anweisung des HF los -3
- Hd lässt Gegenstand fallen je -2
- Hd lässt Gegenstand fallen, bekommt Kommando -3
- Hd lässt Gegenstand fallen, HF hebt es auf -5
- Knautschen < -5
- HF nimmt Gegenstand vor Anweisung des Stewards -2
- Träges arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- HF lässt den Hd am Gegenstand riechen
- HF gibt ein Hörzeichen, wenn sich der Hd über den Gegenständen befindet
- Hd nimmt falschen Gegenstand in den Fang
- Hd lässt den Gegenstand mehr als 2 Mal fallen

j) Übung 10 - Kontrolle auf Distanz

Bewertungskriterien:

Von Grst. ins Platz, Entwicklung, Ausarbeitung der Positionen, Arbeitsgeschwindigkeit, Abschluss.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -1

...wenn's um den Hund geht



Stand 07/2006

- Zusatzkommando für die Positionswechsel je -2
- 1 falsche Position -3
- Hd geht vor Anweisung in die Endgrst. -2
- ½ Körperlänge Bewegung des Hd -2,5
- 1 Körperlänge Bewegung des Hd -5
- Träges arbeiten < -3
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd zeigt zwei falsche Positionen
- Über 1 Körperlänge gesamte Bewegung des Hd

k) Übung 11 - Umgang Mensch – Hund

Bewertungskriterien:

Kommunikation zwischen HF und Hd, faires Verhalten des HF, Verhalten des Teams zwischen den Übungen

Abzüge:

- Keine Bindung zwischen dem Team -1 < -3
- Grobe Behandlung des Hd -3 < -5

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Unsportlichem Verhalten des HF

4. Obedience Klasse 3 (FCI)

Die Bewertungsrichtlinien ergeben sich aus der FCI-PO Obedience.

a) Übung 1 - 2 Minuten sitzen in der Gruppe

Bewertungskriterien:

Ein Hd, der aufsteht, sich legt oder mehr als seine eigene Körperlänge kriecht, bekommt 0 Punkte. Jede Bewegung reduziert die Punkte. Falls der Hd 1-2 mal bellt, werden 1-2 Punkte abgezogen; wenn der Hd die meiste Zeit bellt, ist die Übung nicht bestanden (0 Punkte). Unruhiges Sitzen, wie z.B. Verlagern des Gewichts von einer Seite zur anderen oder heben der Füße, werden bestraft.

Allerdings ist es dem Hd erlaubt, seinen Kopf zu drehen und umher zu schauen. Er darf auch Interesse an Ablenkungen und Geräuschen im und außerhalb des Ringes zeigen. Der Hd darf aber nicht den Eindruck von Unruhe oder Ängstlichkeit erwecken.

Wenn sich der Hd nach 2 Minuten legt oder aufsteht, der HF aber bereits im Ring ist, können höchstens noch 5 Punkte vergeben werden. Wenn ein Hd aufsteht und zu einem anderen Hd geht, so dass eine Rauerei befürchtet werden muss, wird die Übung abgebrochen. Die Übung wird für alle Hd, mit Ausnahme des verursachenden Hds, wiederholt.

Abzüge:

- Kippen je -1
- Zusatzkommando je -2
- Hd bellt 1 bis 2 Mal < -2
- Hd kriecht bis zu ½ Körperlänge < -2,5
- Hd kriecht bis zu 1 Körperlänge < -5
- Teilbewertung -5

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Positionswechsel
- Hd kriecht mehr als 1 Körperlänge

b) Übung 2 - 4 Minuten liegen in der Gruppe mit Ablenkung

Bewertungskriterien:

Ein Hd, der aufsteht, aufsitzt oder mehr als seine eigene Körperlänge kriecht, erhält 0 Punkte. Jede Bewegung reduziert die Punkte. Falls der Hd 1-2 mal bellt, werden 1-2 Punkte abgezogen; wenn der Hd die meiste Zeit bellt, ist die Übung nicht bestanden (0 Punkte).

Unruhiges Liegen, wie z.B. verlagern des Gewichts von einer Seite zur anderen, wird bestraft.

Allerdings ist es dem Hd erlaubt, seinen Kopf zu drehen und umher zu schauen. Er darf auch Interesse an Ablenkungen und Geräusche im und außerhalb des Ringes zeigen. Der Hd darf aber nicht den Eindruck von Unruhe oder Ängstlichkeit erwecken. Wenn ein Hd aufsteht und zu einem anderen Hd geht, so dass eine Rauferei befürchtet werden muss, wird die Übung abgebrochen. Die Übung wird für alle Hd, mit Ausnahme des verursachenden Hds, wiederholt.

Es können nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden, wenn ein Hd auf der Seite liegt (Flanke)

Wenn der Hd sich nach 4 Minuten setzt oder aufsteht, der HF aber bereits im Ring ist,

können nicht mehr als 5 Punkte vergeben werden.

Abzüge:

- Kippen je -1
- Zusatzkommando je -2
- Hd arbeitet zu früh -2
- Überlaute Kommandos -2
- Hd liegt schräg < -1
- Hd kriecht bis zu ½ Körperlänge < -2,5
- Hd kriecht bis zu 1 Körperlänge < -5
- Hd bellt gelegentlich < -2
- Schräge Endgrst. < -2
- Teilbewertung -5

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Positionswechsel
- Hd kriecht mehr als 1 Körperlänge

c) Übung 3 - Freifolge

Bewertungskriterien:

...wenn's um den Hund geht

Wenn ein Hd seinen HF verlässt, oder wenn der Hd während des größten Teils der Übung dem HF in einem größeren Abstand als einem halben Meter folgt, ist die Übung nicht bestanden. (0 Punkte). Wenn der Hd keinen Arbeitseifer zeigt und dem HF nachhängt, sollten nicht mehr als 6 – 7 Punkte vergeben werden. Schlechter Anschluss und Zusatzkommandos sind fehlerhaft und müssen bestraft werden. Keine parallele Fußposition des Hds führt zum Verlust von 2 Punkten.

Abzüge:

- Zusatzkommando je -0,5
- Hd geht nicht parallel zum HF -2
- Nachhängen -3 < -4

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd verliert über den größten Teil der Übung den Anschluss
- Hd verlässt HF

d) Übung 4 - Steh, Sitz und Platz aus der Bewegung

Bewertungskriterien:

Wenn der Hd einmal eine falsche Position einnimmt (z.B. Sitz statt Platz), können nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden. Falls der Hd eine Position gar nicht einnimmt (stoppt überhaupt nicht), können nicht mehr als 6 Punkte vergeben werden. Um grundsätzlich Punkte für eine Position zu erhalten, darf der Hd sich nach dem Hörzeichen nicht mehr als um eine Körperlänge vorwärts bewegen um die Position (Steh, Sitz, Platz) einzunehmen. Außerdem muss die Position eingenommen sein, bevor der HF den nächsten Kegel im Quadrat passiert hat. Um Punkte für diese Übung zu bekommen, müssen mindestens zwei Positionen richtig gezeigt werden. Beim Richten ist ebenfalls auf eine korrekte Fußarbeit zu achten. Langsame Arbeitsweise, schlechter Anschluss und Bogen in den Ecken des Quadrats sind fehlerhaft.

...wenn's um den Hund geht

Abzüge:

- Zusatzkommando je -2
- Hd geht nicht parallel zum HF < -2
- Schlechte Fußarbeit < -5
- Hd nimmt Kommando verzögert an < -2
- Schräge Sitz- Platzposition < -2
- Hd kippt in der Sitz- Platzposition je -1
- Positionswechsel -2
- Falsche Position -3
- Hd geht bei einer Position mit -4
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- 2 falschen Positionen

e) Übung 5 - Heranrufen mit Steh und Platz

Bewertungskriterien:

Es ist wichtig, dass der Hd freudig und willig die Kommandos zum Heranrufen befolgt. Der Hd sollte eine gute und gleichmäßige Geschwindigkeit zeigen, mindestens einen schnellen Trab. Langsames Hereinkommen ist fehlerhaft. Die Rasse sollte beim Richten in Bezug auf Geschwindigkeit berücksichtigt werden. Der Hd soll sofort beim Kommando mit dem Stopp beginnen. Bei der Beurteilung des Stopps soll die Geschwindigkeit des Hds in Betracht gezogen werden. Eine Toleranzgrenze für einen Stopp soll schnellen Hdn zugesprochen werden, jedoch keinesfalls langsamen Hdn. Um für einen Stopp volle Punktzahl zu erhalten, darf der Hd nicht mehr als eine Körperlänge, nachdem das Hör- bzw. Sichtzeichen gegeben wurde, weiterlaufen. Um für einen Stopp grundsätzlich Punkte zu erhalten, dürfen drei Körperlängen nicht überschritten werden. Bei mehr als 3 Abrufhörzeichen, können nicht mehr als 6 Punkte vergeben werden. Benötigt man drei Hörzeichen zum Abrufen in irgendeiner Position, ist die Übung nicht bestanden (0)

Falls ein Hd eine Position nicht einnimmt, (z.B. stoppt nicht innerhalb des Limits) können nicht mehr als 6 Punkte vergeben werden. Läuft ein Hd bei einer Position durch und hält gar nicht an, können nicht mehr als 5 Punkte vergeben werden.

Falls der Hd bei beiden Positionen durchläuft, oder zeigt sie in verkehrter Reihenfolge, ist die Übung nicht bestanden (0). Falls der Hd einmal eine falsche Position einnimmt, können nicht mehr als 7

Punkte vergeben werden. Falls der Hd vor dem ersten Abrufen sitzt oder steht, werden nicht mehr als 7 Punkte vergeben. Falls sich der Hd vor dem ersten Abrufen mehr als eine Körperlänge bewegt, ist die Übung nicht bestanden (0).

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -2
- Zusatzkommando je -2
- Hd verändert Pos. vor dem Abrufen -3
- Eine falsche Position -3
- Eine Position zu spät -4
- Hd läuft bei einer Position durch -5
- Mehr als 3 Abrufhörzeichen -4
- Träges Kommen < -3
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd bewegt sich mehr als 1 Körperlänge vor dem ersten Abrufen
- 3 Kommandos zum Abrufen bei irgend einer Position
- Hd kommt vor Anweisung
- Hd kommt langsamer als im Trab
- 2 falsche Positionen
- Hd läuft durch

f) Übung 6 - Voransenden mit Richtungsanweisung,

Bewertungskriterien:

Die Arbeitswilligkeit des Hds, das Befolgen der Anweisungen, sein Tempo und die direkte Richtung müssen bei der Beurteilung in Betracht gezogen werden. Um 10 Punkte zu erreichen, darf der HF nicht mehr als 6 Kommandos für diese Übung benutzen. Das sechste Kommando steht einem Stopp im Quadrat zur Verfügung. Der Hd muss die Hörzeichen ausführen (auch das Hörzeichen zum Stopp im Quadrat, falls dies verwendet wird). Als Option darf der Hd im Quadrat direkt ins „Platz“ gerufen werden. In diesem Fall sind nur fünf Kommandos für diese Übung erlaubt.

Falls der Hd selbstständig agiert, wird dies bestraft. Das bedeutet zum Beispiel, dass das „Steh“ Hörzeichen beim Kegel und das „Platz“ Hörzeichen im Quadrat gegeben werden müssen. Wenn der HF seine Grundstellung während seiner Kommandos verändert, ist die Übung nicht bestanden (0 Punkte). Bei übertriebenen Aktionen des HF's (Körpersprache) sollen nicht mehr als 8 Punkte vergeben werden. Der Hd muss mit allen vier Pfoten innerhalb des Kreises

Stehen bevor der HF angewiesen wird, ihn ins Quadrat zu senden. Einen Hd , der sich beim Kegel hinsetzt oder hinlegt, sollte nicht mehr als 8 Punkte erhalten.

Falls sich der Hd außerhalb des Kreises hinsetzt oder außerhalb des Kreises oder Quadrats hinlegt, ist die Übung nicht bestanden (0). Falls der Hd bereits liegt, können keine Korrekturkommandos mehr gegeben werden. Um Punkte zu bekommen, muss der Hd mit seinem ganzen Körper im Quadrat sein (die Rute wird nicht beachtet).

Falls sich der Hd aufsetzt oder aufsteht bevor der HF den 2. Winkel durchschritten hat, ist die Übung nicht bestanden (0). Nachdem der HF den 2. Winkel durchschritten hat und sich der Hd erhebt (zum Sitz oder Steh) bevor er jedoch abgerufen wurde, können nicht mehr als 5 Punkte vergeben werden. Wenn der Hd sich im Quadrat bewegt ohne sich zu erheben, können nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden. Kommt er aber vor dem Abrufen über die Markierungslinie des Quadrats, ist die Übung nicht bestanden (0). Falls der Hd sehr langsam arbeitet, sollen nur 6 Punkte vergeben werden.

Ein zweites Abruf-, Stopp- oder Platzhörzeichen wird geahndet (- 2 Punkte pro Hör- oder Sichtzeichen). Die Übung ist nicht bestanden (0), falls eines dieser Hörzeichen ein drittes Mal gegeben wird. Die Abzüge für extra Richtungskommandos hängt von der Intensität ab, mit der sie gegeben werden und der Bereitschaft des Hds diese zu befolgen.

Es ist nicht erlaubt dem Hd Richtungen am Startpunkt oder ihm vor der Übung das Quadrat zu zeigen. Dies führt zum nicht bestehen der Übung (0).

Abzüge:

- | | |
|--|------|
| ▪ HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards | -2 |
| ▪ Zusatzkommando je | -2 |
| ▪ Hd macht selbständig Steh oder Platz | -2 |
| ▪ Übertriebene Kommandos/Körpersprache | -2 |
| ▪ Falsche Position im Kreis des Kegels | -2 |
| ▪ Hd bewegt sich im Quadrat | -3 |
| ▪ Hd verändert Position nach dem 2. Winkel | -5 |
| ▪ Träges Arbeiten | < -4 |
| ▪ Hd geht selbständig in die Endgrst. | -2 |
| ▪ Schräge Endgrst. | < -2 |

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Richtungsanzeigen vor der Übung

- Hd liegt oder sitzt außerhalb des Kreises am Pylon
- Hd ist nicht mit allen vier Pfoten im Kreis
- Hd liegt außerhalb der Box
- Hd verändert Position vor dem 2. Winkel
- 3. Kommando für einen Befehl
- Hd kommt vor dem Abrufen aus der Box
- Veränderung der GS

g) Übung 7 - Apportieren mit Richtungsanweisung

Bewertungskriterien:

Augenmerk soll auf die Arbeitswilligkeit und Lenkbarkeit des Hds gelegt werden, sowie auf die Geschwindigkeit des Hds. Es soll der kürzeste Weg zum Bringholz genommen werden. Werden dem Hd beim Startpunkt Richtungen gezeigt, wird das wie das Berühren des Hds bewertet und führt zum nicht Bestehen der Übung (0). Um Punkte bei dieser Übung zu erhalten, muss der Hd innerhalb eines markierten Kreises von 2 m Radius um den Kegel stehen. Ein Hd , der beim Kegel sitzt oder liegt kann nicht mehr als 8 Punkte erhalten.

Knautschen oder Beißen am Bringholz reduziert die Bewertung auf 7 Punkte oder weniger (je nach Intensität). Bei extremem Knautschen sollen nicht mehr als 5 Punkte vergeben werden. Sehr extremes Knautschen oder Zerstören des Bringholzes führt zum nicht Bestehen der Übung (0). Wenn ein Hd nachfasst um einen besseren Griff zu bekommen, sollten keine Abzüge erfolgen.

Wenn der Hd ein falsches Bringholz aufnimmt ist die Übung nicht bestanden (0).

Fallenlassen des Bringholzes:

- Falls der Hd das Bringholz fallen lässt und es selbstständig wieder aufnimmt, können nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden.
- Bei einem zusätzlichen "Bring" Hörzeichen können höchstens 5 Punkte vergeben werden.
- Wenn der Hd das Bringholz neben dem HF fallen lässt und dieser es selbst aufhebt, ohne seine Grundstellung zu verändern, können noch 5 Punkte vergeben werden.

Die Abzüge für zusätzliche Richtungskommandos hängen von deren Stärke und der Bereitschaft des Hds ab, diese auszuführen. Die Abzüge für andere zusätzliche Hör- und Sichtzeichen sind gleich

lautend wie bei Übung 6 und in den allgemeinen Regeln nachzulesen.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -2
- Zusatzkommando je -2
- Falsche Position im Kreis des Kegels -2
- Knautschen < -5
- Fallen lassen des Apportiergegenstandes -3
- Fallen lassen und benötigt Kommando -5
- Fallen lassen und HF hebt es selbst auf -5
- Schräge Endgrst. < -2
- Träges arbeiten < -4

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Richtungsanzeigen vor der Übung
- Hd liegt oder sitzt außerhalb des Kreises am Pylon
- Hd ist nicht mit allen vier Pfoten im Kreis
- Sehr extremes Knautschen
- Hd nimmt falsches Holz auf

h) Übung 8 - Sprung über die Hürde mit Metallapport

Bewertungskriterien:

Das "Bring" Hörzeichen muss vor dem Absprung des Hds gegeben werden. Wenn der Hd auch nur leicht die Hürde berührt, können höchstens 8 Punkte vergeben werden. Wenn der Hd sich auf der Hürde aufstützt oder keinen Hin- oder Rücksprung zeigt, wird die Übung mit (0) bewertet.

Fallenlassen des Gegenstandes:

- Falls der Hd das Metallapportel fallen lässt und es selbstständig wieder aufnimmt, können nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden.
- Bei einem zusätzlichen "Bring" Hörzeichen können höchstens 5 Punkte vergeben werden.
- Wenn der Hd das Metallapportel neben dem HF fallen lässt und dieser es selbst aufhebt, ohne seine Grundstellung zu verändern, können noch 5 Punkte vergeben werden.

Knautschen oder Beißen in die Hantel reduziert die Bewertung auf 7 Punkte oder weniger (je nach Intensität). Bei extremem Knautschen sollen nicht mehr als 5 Punkte vergeben werden. Sehr extremes Knautschen führt zum nicht Bestehen der Übung (0). Wenn ein Hd

...wenn's um den Hund geht

nachfasst um einen besseren Griff zu bekommen, sollten keine Abzüge erfolgen.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -2
- Zusatzkommando je -2
- Hd berührt Hürde -2
- Hd lässt Apportel fallen -3
- Hd lässt Apportel fallen, bekommt Kommando -5
- Hd lässt Apportel fallen, HF hebt es auf -5
- Knautschen < -5
- HF nimmt Apportel vor Anweisung des Stewards -2
- Träges Arbeiten < -4
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Arbeitet vor Anweisung HF
- Hd stützt sich beim Sprung auf der Hürde auf
- Zeigt kein Hin- oder Rücksprung
- Hd lässt das Apportel 2 Mal fallen

i) Übung 9 - Identifizieren eines Gegenstandes und Apportieren

Bewertungskriterien:

Es muss auf die Arbeitswilligkeit (Freude und Tempo) geachtet werden.

Wenn der Hd am Gegenstand riecht oder diesen berührt, bevor er dem Steward übergeben wurde, ist die Übung nicht bestanden (0). Das gleiche gilt, wenn dem Hd Kommandos gegeben werden, wenn er bei den Gegenständen ist oder einen falschen Gegenstand aufnimmt.

Knautschen oder auf dem Gegenstand beißen ist fehlerhaft. In diesem Fall dürfen höchstens 7 Punkte gegeben werden. Bei starkem Knautschen können nicht mehr als 5 Punkte erreicht werden. Bei extremem Knautschen oder Zerbrechen des Gegenstandes ist die Übung nicht bestanden (0). Kein Abzug jedoch sollte erfolgen, wenn der Hd seinen Griff verbessert.

Fallenlassen des Gegenstandes:

- Falls der Hd den Gegenstand fallen lässt und ihn selbstständig wieder aufnimmt, können nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden.

...wenn's um den Hund geht

den.

- Bei einem zusätzlichen "Bring" Hörzeichen können höchstens 5 Punkte vergeben werden.

Wenn der Hd den Gegenstand neben dem HF fallen lässt und dieser ihn selbst aufhebt, ohne seine Grundstellung zu verändern, können noch 5 Punkte vergeben werden.

Abzüge:

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -2
- Zusatzkommando je -2
- Hd lässt Gegenstand fallen -3
- Hd lässt Gegenstand fallen, bekommt Kommando -5
- Hd lässt Gegenstand fallen, HF hebt es auf -5
- Knautschen < -5
- HF nimmt Gegenstand vor Anweisung des Stewards -2
- Träges Arbeiten < -4
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- HF lässt den Hd am Gegenstand riechen
- HF gibt ein Hörzeichen, wenn sich der Hd über den Gegenständen befindet
- Hd nimmt falschen Gegenstand in den Fang
- Hd lässt den Gegenstand 2 Mal fallen

j) Übung 10 - Kontrolle auf Distanz

Bewertungskriterien:

Beurteilungskriterien sind die Strecke, die sich ein Hd bewegt, die Arbeitsgeschwindigkeit des Hds bei den Positionswechseln, die Korrektheit der Positionen und wie diese gehalten werden. Um grundsätzlich Punkte für diese Übung zu bekommen, darf sich der Hd nicht mehr als seine Körperlänge vom Startpunkt entfernen (in jede Richtung). Vorwärts und Rückwärtsbewegungen werden addiert. Wenn der Hd eine Position von den sechs geforderten Positionen auslässt, können nicht mehr als 7 Punkte vergeben werden. Wenn der Hd eine Position überspringt und die als nächste geforderte Position eingenommen hat, wird die Übung mit 0 bewertet. Um grundsätzlich Punkte für diese Übung zu erhalten, muss der Hd fünfmal seine Position verändern. Falls sich der Hd aufsetzt, bevor der HF zu ihm zurückgekehrt ist, werden nicht mehr als 8 Punkte vergeben. Übertriebene oder zu lang gegebene Hör- und Sichtzeichen führen zu Punktabzug.

Abzüge:

...wenn's um den Hund geht

- HF arbeitet vor den Anweisungen des Stewards -2
- Zusatzkommando für die Positionswechsel je -2
- 1 falsche Position -3
- Hd geht vor Anweisung in die Endgrst. -2
- ½ Körperlänge Bewegung des Hd -2,5
- 1 Körperlänge Bewegung des Hd -5
- Hd geht selbständig in Endgrst. < -2
- Schräge Endgrst. < -2

Die Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

- Hd zeigt zwei falsche Positionen
- Eine Position wird übersprungen
- Über 1 Körperlänge gesamte Bewegung des Hd

...wenn's um den Hund geht

VI. Verbandsinterne Zusätze

VDH Vorabexemplar
Weitergabe und Veröffentlichung der Datei nur mit ausdrücklicher Genehmigung

VII. Prüfungsordnungen

VDH Vorabexemplar
Weitergabe und Veröffentlichung der Datei nur mit ausdrücklicher Genehmigung

VIII. Beschlüsse/Veröffentlichungen
VDH Ausschuss Obedience

VDH Vorabexemplar
Weitergabe und Veröffentlichung der Datei nur mit ausdrücklicher Genehmigung

IX. Sonstiges

VDH Vorabexemplar
Weitergabe und Veröffentlichung der Datei nur mit ausdrücklicher Genehmigung

X. private Notizen

VDH Vorabexemplar
Weitergabe und Veröffentlichung der Datei nur mit ausdrücklicher Genehmigung